Lead City Bonn - Maßnahmen und Status zur Stärkung des Umweltverbunds

Präambel

Die gewünschte Luftqualität ist aus Sicht der Stadt Bonn nur durch ein umfassendes Maßnahmenpaket zu erreichen, mit dem eine spürbare Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund bewirkt werden kann. Ansatz der Stadt Bonn ist daher die kurzfristige Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Kombination mit neuen, innovativen Tarifangeboten (z. B. günstiges "Klima-Ticket") und der Ausbau der Fahrradinfrastruktur einschließlich optimaler intermodaler Verknüpfung zwischen allen Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Gleichzeitig soll der Busverkehr schrittweise elktrifiziert werden. Ziel ist eine Erhöhung des Modal Splits des Umweltverbunds von heute ca. 45 Prozent auf zwei Drittel (ÖV ca. 20%, Rad ca. 25%, Fuß ca. 22%). Für den ÖPNV-Anteil bedeutet dies eine Steigerung von 14 auf 20% und damit Fahrgastzuwächse von mehr als 40 Prozent. Dafür müssen kurzfristig Kapazitäten geschaffen werden und die Infrastruktur ausgebaut werden. Günstigere Tarife und verbessertes ÖPNV-Angebot führen zu erheblich höheren Kosten, für die neue, innovative Finanzierungsansätze gefunden werden müssen. Die klassische Investitionsförderung ist aufgrund des hohen Betriebskostenanteils im ÖPNV nur bedingt geeignet. Begleitet werden soll das Maßnahmenpaket durch umfassendes Marketing und Controlling der Wirkungen.

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
Kurzfristige Maßnahmen (ca.2 Jahre)							
K01	**ÖPNV gesamt**	**Innovative Tarifangebote**	Einführung innovativer Tarifangebote zur Förderung der ÖPNV-Nutzung wie z. B. - Neues Spezialangebot "Regionale Bahncard100" für Fern- und Nahverkehr in der Region - „Klimaticket“ à la Wien (in Wien 365 Euro/Jahr – 1 Euro/Tag) - Jahresticket für Menschen, die ihren (Diesel-)Pkw abgeben - Jahresticket für (ältere) Menschen, die ihren Führerschein abgeben - Kostenloser ÖPNV am Wochenende - Kostenloser ÖPNV für Menschen ab 65 - Bürgerticket (Solidarfinanzierung ÖPNV) - attraktive, gerechte Fahrpreise per kilometer- und angebotsbasiertem E-Ticketing	Neue Tarifangebote, auch lokal begrenzt, bedürfen grundsätzlich der Zustimmung der VRS-Gremien; Pilot zum entfernungs-abhängigen E-Ticketing im VRS in Planung	2019 ggf. erste Maßnahme	> 5 Mio./a	+++
K02	**SPNV**	**Kurzfristige Angebotsverbesserungen SPNV und Erhalt Angebot Ahrtalbahn**	Angebotsausweitung S23 Bonn - Rheinbach auf 15-Minuten-Takt Montag bis Freitag 6 bis 20:30 Uhr; abends und am Wochenende 30-Minuten-Takt	Fahrzeuge vorhanden, Wartung zu klären	2019	2 Mio./a	++
K03			Ausweitung Betriebszeit RE8 Köln – Köln/Bonn Flughafen – Bonn-Beuel – Koblenz auf 5 bis 24 Uhr („S13-Vorlaufbetrieb“)	in Vorbereitung (NVR)	2019	2 Mio./a	+
K04			Verhinderung Reduzierung Angebot Ahrtalbahn (RB30) wegen Überlastung der Linken Rheinstrecke (Planung DB Netz)	Resolution dagegen verabschiedet; kein neuer Sachstand	2018	-	+
K05	**Stadtbahn**	**Kurzfristige Angebotsoffensive Stadtbahnnetz**	Montags bis Freitag 10-Minuten-Takt Linie 16 Bad Godesberg – Köln (statt 20; bei temporärer Einstellung Linie 63 bis zur Lieferung zusätzlicher Fahrzeuge) und ganztägiger 20-Minuten-Takt Linie 67 Siegburg – Bad Godesberg (gemeinsam mit 16 und 66 dann 9 Fahrten/h nach Bad Godesberg und Siegburg)	in Prüfung, Taktverdichtung Linie 16 morgens nur mit, nachmittags auch ohne zusätzlichen Zug möglich (Bereitstellung Zusatzzug in Prüfung); für Linie 67 Fahrplankonzept noch in Erarbeitung	2020, erste Maßnahmen ggf. 2018	4,8 Mio./a (1,7 Mio. BN)	+++
K06			Mo-Fr Verlängerung 10-Minuten-Takt im Stadtbahnnetz bis ca. 20.30 Uhr (statt 19.30 Uhr)	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	0,4 Mio./a (0,2 Mio. BN)	+
K07			Samstag 10-Minuten-Takt (statt 15) von ca. 09.30 bis 20.30 Uhr auf den Linien 16 und 66 sowie 20-Minuten-Takt (statt 30) auf Linie 18	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	1,2 Mio./a (0,7 Mio. BN)	++
K08	**Straßenbahn**	**Kurzfristige Angebotsoffensive Straßenbahnnetz**	Mo-Fr Verlängerung 10-Minuten-Takt im Straßenbahnnetz (Linien 61/62) bis ca. 20.30 Uhr (statt ca. 19.30 Uhr)	erst nach Lieferung von Neufahrzeugen möglich	2020ff.	0,2 Mio./a	+
K09			Samstag 10-Minuten-Takt (statt 15) von ca. 09.30 bis 20.30 Uhr im Straßenbahnnetz (Linien 61/62)	erst nach Lieferung von Neufahrzeugen möglich	2020 ff.	0,4 Mio./a	++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
K10	Bus	Kurzfristige Angebotsoffensive Busverkehr	Umsetzung Buskonzept Bad Godesberg/Wachtberg zur besseren Anbindung des Bonner Umlands und Schaffung neuer Direktverbindungen	Konzept liegt vor; Umsetzungshemmnis: Verzögerung der Tunnelsanierung B9 bis mind. Mitte 2019 und Finanzierung regionaler Linien	2019	0,3 Mio./a	++
K11			Taktverdichtung, Beschleunigung und verstärkter Gelenkbuseinsatz Regionalbuslinien SB55, 550, 551, 640 zwischen Bonn und Niederkassel/Troisdorf/Sankt Augustin	Zielkonzept gemeinsam mit RSK in Erarbeitung; kurzfristig erste Teilmaßnahmen möglich, insbesondere Erweiterung des 20-Min.-Takts SB55	2018 erste Maßnahmen	2,6 Mio./a (1,3 Mio. BN)	++
K12			Taktverdichtung der übrigen Regionalbusverkehre (Richtung Swistal/845 und Königswinter-Oberpleis/537, 541), ggf. Ergänzung neuer Schnellbusverbindungen, neue Nachbarortslinie Bornheim-Roisdorf (- gepl. Gewerbepark Alfter Nord) - Tannenbusch	erste Überlegungen	2020	2 Mio./a	++
K13			Taktverdichtung der nachfragestärksten Linien 608 und 609 Montag bis Freitag an Schultagen 7 bis 19 Uhr von 20- auf 15-Minuten-Takt	stark angestiegenes Fahrgastaufkommen; Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb von mindestens 5 zusätzlichen Gelenkbussen	2019	0,8 Mio./a	+
K14			Verlängerung 20-Minuten-Takt Hauptlinien (600 – 615) Montag bis Freitag bis 20.30 Uhr (statt 19.30 Uhr)	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	0,5 Mio./a	+
K15			Samstag Taktverdichtung aller Hauptlinien (600 – 615) 09.30 Uhr bis 20.30 Uhr von 30 auf 20 Minuten	vsl. machbar, Fahrzeuge vorhanden, zusätzlicher Personalbedarf	2018	1,3 Mio./a	++
K16			Ausbau Linie 632 zu neuer Tangentiallinie Venusberg – Poppelsdorf – Endenich – Propsthof Nord - Nordstadt – B.-Suttner-Platz – Beuel zur Schaffung neuer Direktverbindungen und Entlastung Innenstadtlinien (30-Minuten-Takt)	Nachfrageprognose vielversprechend; betriebliche Machbarkeit wegen Stauanfälligkeit bzw. notwendige Infrastrukturmaßnahmen werden zurzeit geprüft,Voraussetzung: mind. 3 zusätzliche Busse benötigt, zus. Personalbedarf	2018 erste Maßnahmen	0,9 Mio./a	++
K17	Bus	Elektrobusse	Umstellung Busverkehr auf emissionsfreien Elektroantrieb	Maßnahme der SWBV	fortlaufend	Inv. >90 Mio.	+++
K18	Bus	Nachrüstung Dieselbusse	Ausrüstung vorhandener Dieselbusse mit Abgasnachbehandlungsanlagen; Nachrüstung von 107 Bussen technisch und wirtschaftlich sinnvoll	Maßnahme der SWBV	2019	Inv. 2,2 Mio.	+++
K19	Bus	Qualitätsoffensive Busbetrieb	Zusatzkurse zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit durch längere Zeiten an den Endstellen zum Verspätungsausgleich	ca. 6 Zusatzkurse auf besonders verspätungsanfälligen Linien	2019	1,5 Mio./a	+
K20	ÖPNV gesamt	Konsequente ÖPNV-Beschleunigung	Konzept zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Bus und Bahn (Beseitigung von Hindernissen im Linienverlauf, LSA-Bevorrechtigung, Sonderspuren, Vereinfachung Begegnungsverkehr)	SWBV ermittelt zurzeit systematisch neuralgische Punkte	2019 erste Maßnahmen	Inv. 10 Mio.	+++
K21	ÖPNV gesamt	Service und Sicherheit	Einsatz zusätzlicher Service- und Sicherheitskräfte zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Erhöhung des Sicherheitsgefühls	zus. Personalbedarf	2019	1 Mio./a	+
K22	MIV	Parkraummanagement	Stadtweites Parkraummanagement / Parkraumbewirtschaftung / Bevorrechtigung für die Anwohner in kritischen Bereichen	Konzepte in Bearbeitung	2018 ff.	-	+++
K23	MIV	E-Car-Sharing	Elektro-Car-Sharing-Angebote auf- und ausbauen	in Planung	2018 ff.	Inv. 0,5 Mio.	+
K24	Fahrrad	Ausbau- und Qualitätsoffensive Radfahrinfrastruktur 1/2	Radschnellwege in Nord-Süd- und Ost-Westrichtung; RadPendlerRoute Bornheim-Alfter-Bonn; Einbindung Radwege beidseits des Rheins; Planung Radschnellverbindung parallel zur A 565 i. R. Sanierungsmaßnahmen "Tausendfüßler" und "Nordbrücke"	Radwege sind in Planung/Voruntersuchung/Konzept abgeschlossen, Maßnahmen teilweise Bestandteil "Emissionsfreie Innenstadt"	2019 ff.	Inv. 20 Mio.	+++
K25			Schaffung von weiteren 50 Fahrradstraßen sowie ergänzende bauliche Maßnahmen gemäß Fahrradstraßenkonzept	57 von insgesamt 107 Fahrradstraßen sind bereits markiert	2018 ff.	Inv. 1 Mio.	+

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
K26	Fahrrad	Ausbau- und Qualitätsoffensive Radfahrinfrastruktur 2/2	Lückenschlüsse: Radwegeausbau zur Schließung von Infrastrukturlücken (z. B. Radwege Röttgener Straße, Victoria-Unterführung)	Ausbauplanungen z.T. vorhanden	2020 ff.	Inv. 6,3 Mio.	++
K27			Maßnahmen zur Sanierung und Erhaltung der vorhandenen Fahrradinfrastruktur	in Planung	2018 ff.	Inv. 1,5 Mio.	++
K28			Verbesserung von Reinigung und Winterdienst auf den Radwegen incl. Anschaffung zusätzlicher Reinigungs- und Räumfahrzeuge	in Planung	2019 ff.	0,2 Mio./a; Inv. 0,3 Mio.	+
K29	SPNV/ÖPNV/Fahrrad	Bike&Ride Anlagen / Radstationen / Fahrradparkhäuser	Umsetzung B&R Konzept mit Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen in abgestufter Qualität; Radstation Godesberg, automatische Fahrradparkhäuser an den Bahnhöfen Beuel, Duisdorf, Mehlem und UN-Campus (sicheres Abstellen von Pedelecs und Umsteigen auf den ÖPNV)	2018 werden ausgeführt: B+R Buschdorf, Pützstraße, Wurzerstraße und Ria-Maternus-Platz; weiter geplant: Max-Löbner-Straße, Kopenhagener Straße, Plittersdorfer Straße, Limperich Nord und An der Josefshöhe; Machbarkeitsstudie für Radstation/Fahrradpark-haus Bad Godesberg ist erstellt; Fahrradparkhaus Bad Godesberg ist beschlossen	2018 ff.	Inv. 2,5 Mio.	+++
K30	Fahrrad	Fahrradabstellanlagen	Installierung von weiteren Fahrradabstellanlagen in den Stadtbezirken und in Wohngebieten	lfd. Jahresprogramme	2018 ff.	Inv. 0,3 Mio.	++
K31	Fahrrad	Fahrradmietsystem	Erweiterung des künftigen Fahrradmietsystems um Pedelec-Standorte	Start mit konventionellen Fahrrädern ist für Herbst 2018 geplant	2019 ff.	Inv. 0,5 Mio.	++
K32	Allgemein	Verknüpfung / Multimodalität	Flächendeckende Einrichtung von Mobilstationen	Maßnahme Bestandteil "Emissionsfreie Innenstadt" und "Masterplan Mobilität"; Ausdehnung auf Gesamtstadt	2019 ff.	Inv. 15 Mio.	+++
K33	Allgemein	Marketing für den Umweltverbund	Maßnahmen für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Erfolgscontrolling, z. B. Schaffung weiterer Dauerzählstellen für den Radverkehr an allen Hauptverbindungen incl. Fahrradbarometer; Barometer Fahrgastzahl ÖPNV; Barometer Schadstoffbelastung zur Bewusstseinsschaffung	15 Dauerzählstellen und 1 Fahrradbarometer bereits installiert und Ergebnisse im Internet präsentiert; Grundsatzbeschluss zu weiteren Radverkehrserhebungen 2014	2019 ff.	0,1 Mio./a; Inv. 0,6 Mio.	++
K34	Allgemein	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Gemeinsames Konzept für ein Betriebliches Mobilitätsmanagement von Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) auch anlässlich der anstehenden Baumaßnahmen im Straßennetz; Adressat: Arbeitgeber; Ziel: Fortentwicklung vorhandener Ansätze und Förderung konkreter Maßnahmen zur Verlagerung und Vermeidung Pkw-Verkehre	in Bearbeitung (Arbeitsgruppe)	2019 ff.	0,2 Mio./a	+++
K35	Allgemein	Bonner Mobilitätsapp	Bündelung aller lokalen Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Mietfahrräder, Fahrradparkhäuser, ÖPNV) in einer Mobilitätsapp; durch Buchung (z.B. Leihrad, Abstellplatz im Fahrradparkhaus, Ladeplätze) und Bezahlung in einer App einfacher und direkter Zugang zu allen Mobilitätsangeboten	erste Überlegungen; ggf. Erweiterung SWB-App	2020	Inv. 0,2 Mio.	++
Mittelfristige Maßnahmen (ca. 5 Jahre)							
M01	SPNV	Elektrifizierung und weiterer Angebotsausbau S23	Elektrifizierung S23 und Taktverdichtung Bonn – Rheinbach von 15 auf 10 Minuten (alle 20 statt 30 Minuten bis Euskirchen)	Machbarkeitsstudie und standardisierte Bewertung abgeschlossen	2023; Planung bis 2020	Inv. 115 Mio.	+++
M02	SPNV	Kapazitätserhöhung Köln-Bonn	Einsatz längerer Züge auf der linken Rheinstrecke Köln – Bonn – Koblenz zur Kapazitätsausweitung Köln – Bonn um ca. 30%	Hürde: bestehende Verkehrsverträge	2023	5 Mio./a	+++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
M03	**SPNV**	**Beschleunigung Bau S13**	Beschleunigung Bau S13 und Inbetriebnahme bis Bonn-Oberkassel bereits 2023	raschere Finanzierung des Bundes könnte eine kürzere Bauzeit und eine Vermeidung einer Kollision mit den bundesweiten Baumaßnahmen der DB ermöglichen	2023	-	+++
M04	**Seilbahn**	**Seilbahn Venusberg - Beuel**	Seilbahnverbindung Venusberg – UN Campus – Beuel Schießbergweg zur besseren Anbindung Arbeitsplatzschwerpunkte und Schaffung einer neuen, leistungsfähigen ÖPNV-Tangente	Machbarkeitsstudie abgeschlossen; standardisierte Bewertung in Vorbereitung	2023	Inv. 40 Mio.	+++
M05	**Stadtbahn**	**Angebotsoffensive 5-Minuten-Takt Stadtbahnnetz**	Kapazitätsausbau und Attraktivitätssteigerung Stadtbahnnetz: 10-Minuten-Takt Linie 16 Bad Godesberg – Köln; vollständiger 2-gleisiger Ausbau und 10-Min.-Takt Linie 18 Bonn - Köln; 10-Minuten-Takt Linie 63 (Ramersdorf -) Heussallee – Tannenbusch; 10-Minuten-Takt Linie 66 Siegburg – Bad Honnef; 10-Minuten-Takt Linie 67 Siegburg - Bad Godesberg; durch Linienüberlagerung 5-Minuten-Takte nach Siegburg, Bad Godesberg und Tannenbusch	Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb ca. 35 zusätzlicher Stadtbahnwagen; alternativ ggf. Einsatz längerer Züge	2023	13,6 Mio./a (8,1 Mio. BN), davon Inv. Fahrzeuge >120 Mio.; + 2gl. Ausb. 18	+++
M06	**Stadtbahn**	**Stadtbahnanbindung Buschdorf**	Netzerweiterung: Verlängerung Linie 63 bis Buschdorf (Gewerbepark) zur besseren Erschließung und Anbindung Neubaugebiete	Voraussetzung: 2 zusätzliche Stadtbahnwagen; Standardisierte Bewertung erforderlich; Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2023	Inv. >30 Mio. Strecke; >7 Mio. Fahrzeuge	++
M07	**Stadtbahn**	**Haltepunkt Rheinaue rechtsrheinisch**	Neuer Stadtbahnhaltepunkt Rheinaue rechtsrheinisch zur besseren Anbindung Telekom rechtsrh. und Bonner Borgen	Maßnahme im VEP untersucht; bisher keine konkrete Planung	2023	Inv. 5 Mio.	+
M08	**Straßenbahn**	**Angebotsoffensive 5-Minuten-Takt Straßenbahnnetz**	Kapazitätsausbau und Attraktivitätssteigerung Straßenbahnnetz: Angebotsausbau Linie 65 Auerberg – Ramersdorf zum 10-Min.-Takt; durch Linienüberlagerungen 5-Minuten-Takt im gesamten Straßenbahnnetz	Voraussetzung: ca. 6 zusätzliche Niederflurstraßenbahnen über die geplanten 26 hinaus erforderlich	2023	2,5 Mio./a (davon Inv. Fahrzeuge >20 Mio.)	+++
M09			Ausweitung Verstärkerfahrten Linie 61 Hbf. – Heinrich-Hertz-Europakolleg Montags bis Freitag an Schultagen	nach Beschaffung der Neufahrzeuge möglich	2023	0,3 Mio./a	+
M10	**Bus**	**Gelenkbuseinsatz**	Kapazitätsausbau Busnetz: Gelenkbuseinsatz auf den bisher noch mit Solobussen betriebenen innerstädtischen Buslinien 605, 606, 607, 611, 614 und teilweise 630	z. T. bauliche Veränderungen oder Linienwegänderungen wegen Befahrbarkeit erforderlich; Maßnahmen im Detail noch zu planen; Ersatz von bis zu 45 Solobussen durch 45 Gelenkbusse; zus. Kapazitäten im Betriebshof benötigt	2023	1,7 Mio./a zzgl. Inv. Betriebshof 20 Mio.	+
M11	**Bus**	**Flächendeckender 15-Minuten-Takt Busnetz**	Taktverdichtung aller Hauptlinien (600 – 614) Montag bis Freitag von 20- auf 15-Minuten-Grundtakt, Taktverdichtung SB69, 631, 632 auf 15 Minuten in der HVZ und Ausweitung 15-Minuten-Takt Linie 630 auf gesamte HVZ; durch Linienüberlagerung auf Hauptachsen 7,5-Min.-Takt	Voraussetzung: Beschaffung und Betrieb ca. 50 zusätzlicher (Gelenk-) Busse; zusätzlicher Personalbedarf	2023	10,9 Mio./a	+++
M12	**MIV/ÖV**	**P+R**	P+R-Maßnahmen – inkl. Ausbau der Erschließung, Bf. Mehlem, Oberkassel/Ramersdorf, Vilich etc.	Planungen erforderlich; P+R auch vor der Stadt notwendig: interkommunale Kooperation	2024	Inv. >2 Mio.	++

Nr.	System	Maßnahme	Teilmaßnahmen/Erläuterung	Projektstand/Voraussetzungen	Zeithorizont	Kosten EUR* ca.	Abschätzung Wirkung
Langfristige Maßnahmen (> 5 Jahre)							
L01	**SPNV**	**Langfristiger Infrastrukturausbau SPNV/ÖPNV**	4-gleisiger Ausbau linke Rheinstrecke Köln – Bonn-Mehlem und Ausbau SPNV-Angebot auf mindestens 6 Fahrten pro Stunde und Richtung zwischen Köln und Bonn	Machbarkeitsstudie in Arbeit	2030	Inv. >150 Mio.	+++
L02	**SPNV**		Kreuzungsfreie Anbindung der Voreifelbahn an die Rheinstrecke und Verlängerung S23 bis Bonn-Mehlem	Machbarkeitstudie in Arbeit	2030		+++
L03	**SPNV**		Elektrifizierung und Angebotsausbau Ahrtalbahn auf drei Fahrten pro Stunde und Richtung Bonn – Ahrtal (ggf. Flügelung der Koblenzer Züge in Remagen)	erste Überlegungen beim Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord	2030		++
L04	**Stadtbahn**		Stadtbahn Bonn – Niederkassel – Köln einschl. Rheinquerung bei Wesseling und Abzweig nach Troisdorf	Nutzen-Kosten-Untersuchung mit RSK beauftragt; Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >200 Mio.	+++
L05	**Stadtbahn**		Stadtbahnverlängerung Bad Godesberg Stadthalle – Mehlem	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >67 Mio.	++
L06	**Stadtbahn**		Einsatz längerer Stadtbahnzüge (75 oder 90m)	Untersuchung in der AG Zukunft Stadtbahn	2025	Inv. >10 Mio.	++
L07	**Straßenbahn**		Hardtbergbahn	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >200 Mio.	+++
L08	**Straßenbahn**		Streckenverlängerung Auerberg – Buschdorf – Tannenbusch („2. Ausbaustufe Buschdorf“)	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2025	Inv. >10 Mio.	++
L09	**Straßenbahn**		Streckenverlängerung Dottendorf – Friesdorf – Bad Godesberg	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >44 Mio.	++
L10	**Straßenbahn**		Neuer Streckenabzweig Beuel – Pützchen – Holzlar	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >63 Mio.	++
L11	**Straßenbahn**		Verbindungskurven für Linie Beuel – Rheinaue - Bad Godesberg	Maßnahme zum ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet	2030	Inv. >54 Mio.	+
L12	**Straßenbahn**		Einsatz längerer Straßenbahnen	Machbarkeitsuntersuchung hat stattgefunden, Bedarf langfristig	2030	Inv. >15 Mio.	+
L13	**MIV**	**Autobahnausbau A 565/A 59**	Beschleunigter Ausbau der innerstädtischen Autobahnen gemäß BVWP 2030	Im BVWP 2030 als vordringlich enthalten	2030	-	++

Für die Betreuung des Programms sind voraussichtlich drei bis fünf Stellen erforderlich.

*** überwiegend vorläufige und grobe Kostenschätzungen; bei Angabe ÖPNV-Betriebskosten/Jahr Kosten einschl. Fahrzeugvorhaltung und ohne Gegenrechnung von Einnahmen; Inv. = Investitionskosten**